

Das Online-Magazin der Musikschule Region Dübendorf

taktvoll

Ausgabe 2/25



Inhalt

EDITORIAL

Ein Team mit vielen Facetten

KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEIT UNSERER MUSIKLEHRPERSONEN

An Vielfalt nicht zu überbieten

CON ENTUSIASMO BENEFIZKONZERT

Unsere Ensembles im Mittelpunkt

GEMEINSAM WEITERKOMMEN

Team- und Weiterbildungstage an der mrd

LEHRPERSONENKONZERTREIHE "IN VINO MUSICA"

Bühne frei für unsere Lehrpersonen

HAUS DER MUSIK

Nach Herzenslust Instrumente erleben und ausprobieren

DIE MRD AUF DER BÜHNE

Unsere Vielfalt mit Musik zeigen

BRAVO!

Wettbewerbe & Auszeichnungen

FÖRDERPROGRAMM

Viel Erfolg!

AGENDA

Konzerte, Veranstaltungen und wichtige Termine

frequenz – Newsletter

MONATLICHE EINTRITTE

Spontan mit Musik beginnen



EDITORIAL

Ein Team mit vielen Facetten

Begrüßungsworte der Schulleitung.

Liebe Leserinnen und Leser

Musik bewegt. Sie berührt, verbindet, lässt uns wachsen. Die mrd lädt alle ein, mit uns Musik zu hören und mitzuspielen. Erleben sie das Herzblut, das in jeder Unterrichtsstunde, den Konzerten und Projekten steckt.

Unsere Lehrpersonen sind professionelle Musikerinnen und Musiker, präsentieren sich auf der Bühne und wirken in unterschiedlichen kreativen Projekten mit Leidenschaft und Hingabe mit. Im Unterricht setzen sie ihre pädagogischen Kompetenzen zielgerichtet ein, um diese Begeisterung zur Musik mit den Schülerinnen und Schülern zu teilen.

Der prall gefüllte Terminkalender vor den Sommerferien hat zahlreiche Konzerte, Workshops und Projekte angeboten. Jeder Anlass war ein kleiner Höhepunkt für sich, getragen von den mutigen Auftritten unserer Schülerinnen und Schüler und unterstützt durch ein starkes Miteinander.

Die mrd lebt durch die Musik, und die Menschen, die sie täglich zum Klingen bringen. Entdecken sie in dieser Ausgabe unseres taktvoll, wie vielfältig die mrd das musikalische Leben in der Region prägt und mitgestaltet.

Herzliche Spätsommergrüsse

Angelika Som, Jonas Labhart und Johannes Platz
Schulleitung

Angelika Som und Jonas Labhart



KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEIT UNSERER MUSIKLEHRPERSONEN

An Vielfalt nicht zu überbieten

Viele unserer Musiklehrpersonen unterrichten nicht nur, sondern sind auf den grossen und kleinen Bühnen in der Schweiz und der ganzen Welt unterwegs, oder widmen sich anderen interessanten Projekten. Stellvertretend für unsere vielen grossartigen Künstlerinnen und Künstler geben Ihnen einige Lehrpersonen Einblick in ihr kreatives musikalisches Schaffen.



Muriel und Seth Quistad teilen nicht nur ihre Leidenschaft für Musik, manchmal sind sie auch auf der ganzen Welt gemeinsam unterwegs.

Seth und Muriel Quistad

Wir unterrichten beide seit über 35 Jahren, allerdings auf ganz unterschiedliche Weise. Muriel erfüllte sich ihren Kindheitstraum und lehrt Geige in grosser pädagogischer Tradition. Für Seth war das Unterrichten eine glückliche zufällige Entdeckung. Muriel besitzt neben dem Solistendiplom auch ein Lehrdiplom auf höchstem Niveau. Seth's Instrument, die Posaune, bringt eine weniger ausgeprägte pädagogische Geschichte mit. Umso mehr gibt es aber diesbezüglich zu lernen und weiterzugeben.

Unsere Leidenschaft fürs Unterrichten hat viele Gründe. Die Arbeit mit Kindern, besonders in unserem Wohnort Gockhausen, verbindet uns mit der Gemeinschaft. Durch die gemeinsame Arbeit ist unser Haus zu einem musikalischen Zentrum im Dorf geworden.

Unsere Philosophie eines Musikhauses ist gewachsen durch viele Jahre des gemeinsamen Reisens und Musizierens. Wir lernten uns beim Kwazulu-Natal Philharmonic in Südafrika kennen und arbeiteten seither in Dänemark, Malaysia und nun in der Schweiz. Überall wollen wir Menschen über die Musik zusammenbringen.

Wir verfolgen ständig neue Projekte, persönlich wie mit unseren Schülerinnen und Schülern. Dabei glauben wir fest daran, dass unser eigenes musikalisches Niveau hoch bleiben muss, um das Beste weiterzugeben. Muriel musiziert mit ihrem Barockorchester „Les Musiciens du Prince“ (Monaco), Seth ist als Soloposaunist im Tonhalle Orchester Zürich wöchentlich auf der Bühne. Ab und zu bietet sich auch die Gelegenheit, in internationalen Projekten mitzuwirken.

Unsere Klassen geben mehrere Konzerte im Jahr, freuen sich auf das Kammermusikwochenende, das Adventsfenster in Gockhausen und bereiten sich auf Wettbewerbe vor. Wir organisieren auch immer gerne verschiedene Ensembles, offen für unsere Schülerinnen und Schüler, sowie andere Musikerinnen und Musiker aus der Region.

Wir lieben unsere Arbeit und träumen davon, weiterhin noch viele Konzerte zu spielen und mit wunderbaren Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Natürlich braucht das Organisation. Spontane Konzertreisen erfordern Flexibilität. Ein grosses Dankeschön an unsere verständnisvollen Schülerinnen, Schüler und Eltern.

Stephan Lauffer

2007 gründete ich den Kinderchor animato, welcher nicht von Anfang an Teil der mrd war, nach Beginn meiner Tätigkeit als Kirchenmusiker an der katholischen Kirche Dübendorf. Bald darauf wurden der Chor und damit auch ich in die Musikschule aufgenommen. Bis heute leite ich verschiedene Chöre und Ensembles und unterrichte noch eine Weile über die Pensionierung hinaus Musik und Französisch an der Primarschule Dübendorf im Kleinpensum.

Schon 1987 gründete ich in Oberwinterthur einen Kinderchor, kurz darauf die Kindermusicalbühne Theaterchische Völte in Winterthur-Veltheim, die bis heute besteht. Meine Frau und ich engagieren uns dort mit viel Herzblut. Weitere Projektchöre an Schulen sowie erste Engagements bei Erwachsenenchorfolgten. An der Chorarbeit begeistert mich besonders das gemeinsame Erarbeiten eines Klangs und das Entstehen eines musikalischen Erlebnisses.

Mit Freude blicke ich auf Musiktheateraufführungen mit dem Zeller Kinderchor (u.a. im Opernhaus Zürich), auf Projekte mit der Kindermusicalbühne und auf grosse Konzerte mit meinen Chören zurück, ebenso auf vielfältige Schultheaterprojekte mit ganzen Schulhausteams. Besonders dankbar und auch stolz bin ich für die Uraufführung meiner eigenen Passionsgeschichte nach Markus im März 2023 in Wangen.

Ich möchte noch lange mit anderen musizieren und Theater spielen. Ende dieses Jahres werde ich pensioniert. Für die Zukunft wünsche ich mir, wieder vermehrt als Bratschist tätig zu sein und auch wieder bei grösseren Chorwerk mitzusingen. Musik wird weiterhin ein wichtiger Bestandteil bleiben.



Stephan Laufer dirigiert unter anderem den Kirchenchor Cäcilia Dübendorf

Käthi Lindenmann

Ich unterrichte seit über 40 Jahren im Zürcher Oberland, seit 18 Jahren an der mrd, zeitweise in bis zu 10 Schulhäusern pro Woche. Der ständige Wechsel mit Materialtransport und der Unterricht für Menschen von sieben bis über 80 Jahren ist zwar anstrengend, bietet aber eine spannende Abwechslung. Eine treue Gruppe von Erwachsenen spielt seit über 35 Jahren fast unverändert alle 14 Tage zusammen. Das sind immer wunderbare Musikstunden. Das Repertoire in meinem Schaffen reicht von Mittelalter, Renaissance, Barock bis Jazz und Pop, Volksmusik und seltener avantgardistischen Kompositionen.

Seit 1995 leite ich den Blockflötenchor Tann mit 12 bis 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verschiedener Niveaus. Pro Quartal erarbeiten wir mindestens ein Stück aus Renaissance oder Barock sowie ein moderneres Werk. Auftritte gibt es selten, aber regelmässig im Rahmen der Aktion „Klangmuseum“ oder vor Weihnachten im Altersheim. Diese bereiten uns und dem Publikum viel Freude.

Grosse Karriere mit der Blockflöte war nie mein Ziel. Vielmehr möchte ich Freude an der Musik und am vielseitigen Instrumentarium weitergeben. Das begann in der Kindheit mit meinen Geschwistern und in Gottesdiensten. Heute spiele ich in Ensembles wie PrimaFlautina, Duo Linden-Thé (Gitarre), Trio Bleu (Git, Sz) und Ensemble 23 (Gesang, Cello, Cembalo). Ich geniesse diese Vielfalt. Über acht Jahre war ich Teil des Bethanien Ensembles (Querflöte, Geige, Cello, Cembalo).

An Festtagen werde ich oft von Orgel begleitet. An vielen Sonntagen spiele ich selber Orgel oder Klavier, begleite dabei manchmal Schülerinnen, eine Klarinettistin oder spiele Soloflöten-Repertoire. Ab und zu improvisiere ich mit der Flöte, so kann ich die aktuelle Stimmung aufnehmen.

Viel Organisation und Zeit braucht neben Vorbereitung für Schülerinnen und Schüler sowie Engagement an zwei Musik-

schulen und in der Kirche, das Vorbereiten von kurz- und langfristigen Projekten, Konzertprogramme gestalten, entsprechende Werbung aufsetzen und verteilen, Üben, dazu Familie und Freunde. Erholung suche ich im kleinen Garten und beim Wandern

Mein musikalischer Horizont erweiterte sich durch Fidel, Gambe, Geige und Dulzian, Variant-Instrumente wie Gemshorn, Tin Whistle und Csakan, sowie Renaissance- und Barocktanzwochen. Auch Erfahrungen im Blockflötenbau prägten mein Musizieren und den Unterricht nachhaltig.



Gemeinsam mit unserer ehemaligen Gitarrenlehrperson Hans Salathé bildet Käthi Lindenmann das Duo Linden-Thé

Elena Gonzalez

Meine Reise als Oboenlehrerin begann, als ich 18 Jahre alt war, mitten im Bachelorstudium im nordspanischen Vigo. Das spanische Musikschulsystem unterscheidet sich stark vom Schweizerischen: Es ist deutlich formeller, mit Prüfungen, Noten und einem starren Lehrplan. Wer nicht schnell genug Fortschritte macht, darf oft nicht weitermachen. Der Spass an der Musik? Kommt leider selten an erster Stelle.

Seit fünf Jahren unterrichte ich Oboe an der Musikschule Dübendorf. Zuvor war ich über dreizehn Jahre an der Musikschule und der Kantonsschule Schaffhausen tätig. Parallel dazu habe ich mich intensiv mit digitaler Musikpädagogik befasst: Ich gebe regelmässig Kurse zum Thema „Digitalisierung im Instrumentalunterricht“ – unter anderem an Kantonschulen, Musikschulen, an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) und an der Musikakademie Basel (FHNW).

Was mich am Unterrichten besonders fasziniert, ist die persönliche Begegnung: Jede Schülerin, jeder Schüler bringt eigene Ziele, Talente und Herausforderungen mit. Ich sehe es als meine Aufgabe, diese musikalischen Wege individuell zu begleiten. Die Vorbereitung jeder Unterrichtsstunde empfinde ich dabei als kreativen, erfüllenden Prozess.

Jedes Konzert, das ich spielen darf, trägt eine besondere Erinnerung. Besonders eindrücklich waren sicher die ersten Konzerte mit dem Jugendsinfonieorchester. Aber auch heute, im Opernhaus Zürich, gibt es magische Momente: etwa, wenn wir Bühnenmusik spielen und dabei hinter oder neben der Bühne stehen, buchstäblich hinter den Kulissen. Besonders berührend sind für mich Kinderkonzerte. Die Freude und das Staunen der Kinder über Musik sind unbezahlbar.

Ich fühle mich als Musikerin und Lehrerin erfüllt und dankbar angekommen. Die Balance zwischen Familie, Unterricht, Spiel und neuen Projekten stimmt momentan und ich hoffe, sie bleibt es. Mein nächstes Vorhaben? Kein grosser Traum, sondern ein langfristiges Ziel: ein Doktorat in der Musikpädagogik, mit dem ich einen wertvollen Beitrag zur Oboenlehre leisten möchte. Dafür nehme ich mir fünf bis sechs Jahre Zeit. Ohne Eile, aber mit viel Neugier.

Bis dahin wächst mein YouTube-Kanal OboeAcademy, den inzwischen viele Kolleginnen, Kollegen und ihre Schülerinnen und Schüler nutzen. Es motiviert mich sehr zu sehen, wie digitale und analoge Wege sich ergänzen, und wie vielfältig das Leben als Musikerin heute sein kann.

Daniela Engel

Ich unterrichte seit rund zehn Jahren Musik, seit dem Ende meines Bachelorstudiums. Der Schwerpunkt liegt auf Klarinettenunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – aktuell an der Musikschule Thalwil, Musikschule Uster und der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung im Tösstal. An der mrd leite ich Bläserensembles, an der MKZ unterrichte ich Klassenmusizieren.

Am Unterrichten schätze ich besonders die Vielfalt: Die Woche ist abwechslungsreich, und es begeistert mich, Schülerinnen und Schüler für Musik, Klarinette und das Zusammenspiel im Ensemble zu gewinnen.



Als Klarinetistin ist Daniela Engel in zwei Ensembles ein fester Bestandteil.

Neben dem Unterricht bin ich freischaffende Klarinetistin in verschiedenen Orchestern und Kammermusikformationen. Aktuell bin ich mit zwei Ensembles besonders aktiv: ensemble fokus und trio LYS.

Mit dem ensemble fokus, einem Bläserquintett mit Musikerinnen und Musiker aus der Schweiz und dem nahen Ausland, wurden wir im Oktober 2023 mit dem 1. Preis des «Kammermusikwettbewerbs Paul Juon» ausgezeichnet. Seither sind wir Teil eines dreijährigen Förderprogramms des Förderkreis Kammermusik Schweiz und spielen regelmässig Konzerte.

Das trio LYS entstand in Norwegen während unseres Masterstudiums in Oslo. Das Trio mit Klarinette/Bassklarinette, Cello und Klavier widmet sich nordeuropäischer klassischer und zeitgenössischer Musik und entwickelt neue Konzepte und Kollaborationen.

Besonders in Erinnerung geblieben sind mir Orchesterprojekte und -akademien mit grossen Werken von Mahler, Bruckner oder Wagner, das Zusammenspiel mit Musikerinnen und -musikern aus aller Welt war immer ein Highlight. Auch Projekte mit tiefen Klarinetten wie Bassklarinette, Bassethorn oder Kontrabassklarinette faszinieren mich sehr. Mein Traum wäre eine Orchesterstelle mit Bassklarinette.

Die grösste Herausforderung bleibt die Organisation: Viele Stellen, Projekte und selbständige Tätigkeiten bringen hohen administrativen Aufwand mit sich. Ich arbeite oft stundenlang am Computer, versuche aber stets, meinen Stundenplan so zu gestalten, dass noch genügend Zeit zum Üben bleibt.

Weiterführende Links

[Website Stephan Lauffer](#)

[Theaterchischte Völte](#) (Stephan Lauffer)

[Prima Flautina](#) (Käthi Lindenmann)

[Website Elena Gonzalez](#)

[ensemble Fokus](#) (Daniela Engel)

[Trio LYS](#) (Daniela Engel)

Angela Borer



CON ENTUSIASMO BENEFIZKONZERT

Unsere Ensembles im Mittelpunkt

Am vierten und letzten Schülerkonzert der Reihe con entusiasmo im Schuljahr gehört die Bühne jeweils unseren Ensembles. Im sehr gut gefüllten Gsellhof in Brüttisellen haben sie auch in diesem Jahr ein fröhliches und abwechslungsreiches Repertoire präsentiert. Besonders beeindruckend war es, die Ensembles am Schluss des Konzertes alle gemeinsam auf der Bühne zu erleben.

Wenn sich rund 80 Musikerinnen und Musiker in ihren insgesamt neun Ensembles treffen, kann nur ein wunderbares Konzertbouquet entstehen. So verwundert es nicht, dass der Gemeindesaal Gsellhof in Brüttisellen an jenem Samstagvormittag im Juni bis auf den letzten Platz besetzt war.

Konzert nach Plan

Die Ensembles haben sich gemeinsam mit ihren Lehrpersonen wochenlang auf diesen grossen Auftritt vorbereitet, es wurde lange auf diesen Moment hingearbeitet. Endlich war der grosse Tag da!



Generationenübergreifender Auftritt als krönender Abschluss eines tollen Konzertes.

Ein Konzert mit dieser grossen Beteiligung benötigt einen genauen Zeitablauf, nicht nur für das Konzert, sondern auch für die so genannten Stellproben. Die Organisation und Leitung dieses grossen Ensemblekonzerts hat Daniela Engel inne, selbst Leiterin unserer Juniorband und den Rookies. Entsprechend früh trafen alle im Gsellhof ein, um sich rechtzeitig auf ihren Auftritt vorzubereiten. Der eine oder andere nervöse Magen konnte in der Pause mit Weggli und Schoggistängeli beruhigt werden.

Bühne frei für unsere Ensembles

Eröffnet wurde das con entusiasmo durch die Erwachsenenbläserklasse, ein gemeinsames Projekt mit der Stadtmusik Dübendorf, welche unter anderem das bekannte Lied aus dem Film Mary Poppins, "Supercalifragilisticexpialidocious", spielte. Die Bläserklasse bietet Erwachsenen die Gelegenheit, entweder ein Blasinstrument von Grund auf zu erlernen oder wieder einzusteigen, als Teil einer eingeschworenen tollen Truppe.

Highlights für das Publikum sind meistens die populären Stücke, deren Melodie man gleich im Ohr hat und oft nach dem Konzert noch als Ohrwurm nachklingt, wovon es reichlich zu hören und geniessen gab: Filmmusik von Harry Potter, AB-BA, "Go West" von den Pet Shop Boys oder die bekannte Filmmusik aus "Pirates of the Caribbean", um nur einige zu nennen. Abgerundet wurde der Konzertvormittag mit klassischen Stücken und Volksmusik. Einmal mehr zeigte unser Ensemblekonzert auf, wie unerschöpflich und vielfältig Musik ist.

Das grosse Finale bildeten dann alle Ensembles gemeinsam auf der Bühne. Das Schlusstück "Marching Recorders" durfte dank grossem Applaus als Zugabe gleich zwei Mal gespielt werden.

Vielen Dank an alle Beteiligten

Wir danken allen Musikerinnen und Musikern aus folgenden Ensembles für grandiose Konzertmomente:

Bläserklasse für Erwachsene (Leitung Daniela Engel)
Streicherensemble prima (Leitung Brigitte Brouwer)
Blockflötenensemble Jumping Recorders (Leitung Myriam Tochtermann)
Juniorband (Leitung Daniela Engel)
Fällander Fiddler (Leitung Martina Nowak)
Blockflötenensemble Flying Recorders (Leitung Myriam Tochtermann)
Akkordeon Nachwuchsorchester (Leitung: Susi und René Glauser)
Rookies (Leitung Daniela Engel)
Streicherensemble appassionata (Leitung Franziska Ammer)

Ideale Ergänzung zum Musikunterricht

Die Ensembles unserer Musikschule freuen sich immer über Zuwachs. Motivieren Sie Ihr Kind, oder auch sich selber, zu einer unverbindlichen Schnupperstunde. Das Mitspielen in einem Ensemble ist für Schülerinnen und Schüler der mrd kostenlos. Informieren Sie sich auf unserer Website.

Video: <https://vimeo.com/1099407778>

Weiterführende Links

[Unser Ensembleangebot](#)
[Bläserklasse Erwachsene](#)

Angela Borer



GEMEINSAM WEITERKOMMEN

Team- und Weiterbildungstage an der mrd

Für die Sicherstellung eines qualitativ hochstehenden Unterrichts und der Teambildung trifft sich das gesamte Team der mrd regelmässig zu Weiterbildungs- und Teamanlässen, in Präsenz wie auch online. Besonders geschätzt werden nebst der Wissensvermittlung auch der Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen sowie der Austausch untereinander.

Aus- und Weiterbildung ist für die Sicherstellung von qualitativ hochstehendem Musikunterricht essenziell. Zudem sind die Lehrpersonen auch immer mehr administrativ gefordert, zumal seit der Corona-Pandemie diverse digitale Kommunikations- und Organisationstools Einzug gehalten haben. Gepaart mit aktiver und geselliger Teambildung bieten diese Tage die ideale Gelegenheit, sich auszutauschen und gemeinsam weiterzukommen. Denn unsere Lehrpersonen unterrichten an vielen verschiedenen Orten und haben selten die Möglichkeit, sich persönlich zu treffen.

Abwechslungsreiches Weiterbildungsprogramm

Im letzten Schuljahr standen die rasante technische Weiterentwicklung und auch Themen wie die Sozialen Medien im Fokus. Im Juni durften wir gemeinsam mit den Lehrpersonen der Primarschule Dübendorf einem äusserst interessanten und aufschlussreichen Inputreferat des renommierten deutschen Fachexperten Rüdiger Maas lauschen. Auch die Musiklehrpersonen sehen sich im Umgang mit ihren Schülerinnen und Schülern immer mehr damit konfrontiert. Insbesondere in der "neuen Freizeitgestaltung" kann Musikunterricht ausserordentlich bereichernd sein. Umso wichtiger ist es, über die Herausforderungen, mit denen die Kinder und vor allem die Jugendlichen zu kämpfen haben, Bescheid zu wissen. Auch

“Nähe und Distanz” im Musikunterricht war dieses Jahr eines der Kernthemen. Die Diskussionen, die während des Input-referats von Dr. iur Rechtsanwalt Peter Krepper geführt wurden, geben unseren Lehrpersonen Sicherheit im persönlichen Umgang mit ihren Schülerinnen und Schülern.

Als Novum haben in diesem Jahr verschiedene unserer Lehrpersonen Kurzworkshops zu Themen wie beispielsweise Teamteaching, kreatives Schreiben, Raumakustik oder Klangmeditation angeboten. Was für ein Privileg, mit solch vielseitig talentierten Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten zu dürfen.

Einen immer wichtigeren Stellenwert nimmt die Digitalisierung ein. Auch hier bleiben wir am Ball und bieten regelmässig Workshops zum Thema KI im Musikunterricht oder die Einsatzmöglichkeiten von Microsoft Teams und Office 365 an. Die administrativen Aufgaben unserer Lehrpersonen verlagern sich immer mehr online, auch diesen Entwicklungen begegnen wir mit niederschwelligen Aus- und Weiterbildungen, die regelmässig online stattfinden.



Oboenleherin Elena Gonzales gibt ihr fundiertes Wissen zum Thema “KI im Musikunterricht” ihren interessierten Kolleginnen und Kollegen weiter.

Fun und persönliche Weiterentwicklung

Auch der Spass kommt nicht zu kurz. Am Nachmittag steht jeweils ein Fun-Event auf dem Programm. Im Juni durften wir eine spannende Führung durch den Innovationspark geniessen. Ein besonderes Highlight waren die Klangexperimente in der Startbahn 29, die Workshops für Kinder anbietet und ihnen die so genannten MINT-Fächer (Mathematik Informatik, Natur und Technik) näherbringt. Das eine oder andere Experiment hat alle zum Staunen gebracht. Oder haben Sie gewusst, dass unsere Knochen Schallwellen ins Gehirn leiten können und wir mit den richtigen Tools die Musik im Kopf auch ohne Gehör hören können?

In den Sommerferien hat uns Naturjodlerin Petra Hayoz-Furrer Grundkenntnisse im Juuzen und Jodeln beigebracht, wobei wundervolle Klänge entstanden sind und sogar am Abend am traditionellen Schuljahresschlusssessen vorgetragen wurden. Dieser Anlass bildet nicht nur in geselliger Hinsicht einen schönen Rahmen, es werden jeweils auch Jubilarinnen und Jubilaren geehrt, Kolleginnen und Kollegen mit besonderen Aufgaben verdankt und auf das Schuljahr zurückgeblickt. Dieses Jahr wurden wir im Restaurant The Pavilion direkt neben dem Three Point kulinarisch verwöhnt.



Das Admin-Team freut sich über den herzlichen Applaus des Kollegiums.

Weiterführende Links

[Infos zu Rüdiger Maas](#)

[Infos zur Startbahn 29](#)

Angela Borer



LEHRPERSONENKONZERTREIHE "IN VINO MUSICA"

Bühne frei für unsere Lehrpersonen

Die Konzertreihe «in vino musica» bietet unseren Lehrpersonen eine Bühne, um ihre künstlerische Arbeit in besonderer Atmosphäre zu präsentieren. Jede Veranstaltung wird zu einem stimmungsvollen Abend voller Kreativität und Spielfreude. Das Repertoire reicht von Klassik und Barock über Jazz und Pop bis hin zu Musik aus aller Welt.

An vier Freitagabenden im Jahr ist die Musikschule Region Dübendorf Gastgeberin im Dachsaal des Kulturzentrums Obere Mühle und lädt zu aussergewöhnlichen Konzerterlebnissen ein. Dabei treten unsere Lehrpersonen entweder mit eigenen Formationen und Bands auf oder gestalten gemeinsam im Kollegium abwechslungsreiche Programme.

Abwechslung garantiert

Im März entführte das Bläserquintett Perseus mit Waldhornlehrperson Johannes Platz das Publikum in die faszinierende Welt der Bläserkammer-

musik, während im Juni das plop*quartet mit Beteiligung von Co-Schulleiter Jonas Labhart mit Jazz und Eigenkompositionen begeisterte.

Auch die kommenden Konzerte versprechen Vielfalt: Im September widmet sich das Trio Lichnowsky mit Cellistin Franziska Ammer der klassischen und romantischen Musik. Im November folgt eine feurige Reise durch Südamerika mit einer Formation unserer Lehrpersonen: Yven Badstuber (Panflöte), João Bastos (Querflöte), Cecilia García (Cello) und Palma Martello (Klavier).

Wir freuen uns auf diese musikalischen Highlights und laden herzlich zu inspirierenden Konzertabenden ein.

Weiterführende Links

[Die nächsten Konzerte der Reihe "in vino musica"](#)

Angela Borer



HAUS DER MUSIK

Nach Herzenslust Instrumente erleben und ausprobieren

Einmal im Jahr verwandelt sich das Dübendorfer Schulhaus Stägenbuck in ein Haus der Musik. So auch dieses Jahr Anfang April. Dabei laden wir Musikinteressierte und -begeisterte ein, die Instrumentenvielfalt kennenzulernen und nach Herzenslust auszuprobieren. Dieses Mal wurde die Instrumentenvorstellung nach mehreren Jahren Pause wieder mit dem Konzert "Zauberschloss" eröffnet.

Für das Eröffnungskonzert fanden sich zahlreiche interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Schulhaus Stägenbuck in Dübendorf ein. Der Zauberer Cantus Firmus Magnus führte durch das Konzert. Der Zauberer fürchtete, dass die Magie der Musik verloren geht und hat deshalb das Publikum und unsere Musiklehrpersonen eingeladen, ebendiese Magie zu erhalten. Vor allem bei den jüngeren Besucherinnen und Besuchern machte es grossen Eindruck, die

Profis spielen zu sehen und den Klang der verschiedenen Instrumente hören zu können.



Unsere Lehrpersonen nehmen sich viel Zeit für das Präsentieren ihres Instrumentes, Ausprobieren inklusive.

Nach dem Konzert selber ausprobieren

Inspiziert von den Klängen im Zauberschloss boten wir den gesamten Tag über die Gelegenheit, die Instrumente selbständig kennenzulernen und auszuprobieren. Dank dem Instrumentenpass hatte man den Überblick über das grosse Angebot und konnte sich bei jedem kennengelernten Instrument einen Stempel abholen. Der Pass bot zudem die Möglichkeit, drei Favoriten zu notieren, die einem besonders gut gefallen haben. Unsere Lehrpersonen haben dabei wie immer auf liebevolle Weise ihre Leidenschaft für ihr Instrument gezeigt und Geheimnisse verraten, wie dem Instrument die Töne zu entlocken sind.

Viel los auf dem Pausenplatz

In den letzten Jahren hat sich unsere Instrumentenvorstellung zu einem Event für Gross und Klein gewandelt. Hunger und Durst konnten mit Pizza, Crêpes, Kuchen und diversen Getränken gestillt werden. Dabei durften wir auf die grosse Unterstützung der Jugendmusik Glattal zählen. Der Spielbus der Kinder- und Jugendarbeit Dübendorf (KJAD) fand wie immer grossen Zulauf, am Mittag spielte die Jugendmusik Glattal ein unterhaltsames Konzert.

Der Weg zum Wunschinstrument

Die Instrumentenvorstellung ist in vielen Fällen der Start auf dem Weg zum Wunschinstrument und bietet die ideale Gelegenheit, ungezwungen selber auszuprobieren oder einfach mal zuzuhören. Die nächsten Etappen auf dem Weg können ein Lektionsbesuch, eine Probelektion oder ein Schnupperabo (für Kinder und Jugendliche) sein, bevor man sich definitiv für ein Instrument entscheidet. Die

Möglichkeiten sind fast so vielfältig wie unsere Instrumentenwelt. Bei Fragen und für Beratung sind Sie bei unserem Admin-Team bestens aufgehoben. Wir freuen uns, Sie und/oder Ihr Kind auf diesem Weg zu begleiten.

Save the date

Die diesjährige Instrumentenvorstellung verpasst? Kein Problem. Die nächste Ausgabe findet am Samstag, 11. April 2026 im Schulhaus Stägenbuck statt. Alle Interessierten aus unseren Anschlussgemeinden Dübendorf, Fällanden, Schwerzenbach und Wangen-Brüttisellen sind herzlich eingeladen, sich in die faszinierende Welt der Musik entführen zu lassen. Und auch der Zauberer Cantus Firmus Magnus freut sich wieder über tatkräftige Unterstützung aus dem Publikum.

Weiterführende Links

[Angebotsübersicht Instrumentalunterricht](#)

[Angebotsübersicht Gesangsunterricht](#)

[Angebot nach Unterrichtsorten](#)

[Kontakt Musikschule](#)

Angela Borer



DIE MRD AUF DER BÜHNE

Unsere Vielfalt mit Musik zeigen

Die mrd präsentiert sich regelmässig an verschiedenen Anlässen in den vier Anschlussgemeinden Dübendorf, Fällanden, Schwerzenbach und Wangen-Brüttisellen. Diese Gelegenheiten werden von uns sehr geschätzt, um unser vielfältiges Angebot zu zeigen und den Schülerinnen und Schülern Plattformen für Auftritte zu bieten.

Gelegenheiten, die mrd zu präsentieren, boten sich in den letzten Wochen viele. So durften wir zum Beispiel Mitte Mai beim ersten so genannten "Speeddating" im neuen Hochbord-Wohnquartier in Dübendorf-Stettbach mit von der Partie sein, wobei Schülerinnen und Schüler aus unserem Förderprogramm Kurzkonzerte mit Klavier, Violoncello, Trompete und Streichquartett spielten. Ziel der Veranstaltung war es, den Neuzuzügerinnen und Neuzuzügern die Vereinsvielfalt von Dübendorf vorzustellen. Und wie könnte sich eine Musikschule besser vorstellen als mit Musik?

"Frükimatz" in Schwerzenbach

Das erste Mal war die Musikschule am "Frükimatz" in Schwerzenbach mit dabei, ein Infoanlass für Eltern und Kleinkinder, der jeweils im Juni auf dem Areal des Kindergartens Kornstrasse stattfindet. Die Schwerzenbacher Primarschule und Vereine erhalten dabei die Gelegenheit, über ihre Angebote speziell für Kinder bis ca. 6 Jahren zu informieren. Die Vereine boten auch dieses Jahr ein buntes Unterhaltungsprogramm und werden jeweils tatkräftig von der Primarschule und der Gemeinde mit der notwendi-

gen Infrastruktur und Material aus dem Kindergarten unterstützt. Dieser sehr beliebte und farbenfrohe Anlass ist auch für uns die optimale Gelegenheit, unsere Angebote für Kleinkinder vorzustellen.



Strahlender Sonnenschein und viele Besucherinnen und Besucher am diesjährigen Frükimatz.

Mit den am mrd-Stand gebastelten Musikkasseln wurde dann auch gleich in der Gruppe gemeinsam gesungen und musiziert. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf die nächste Ausgabe im Jahr 2026.

Kultur an der Glatt

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand Ende Juni "Kultur an der Glatt", das Fest zum 15jährigen Jubiläum des Vereins "movein", auf dem Areal des Kulturzentrums Obere Mühle in Dübendorf statt, unter anderem mit Beteiligung der mrd. Während des gesamten Samstagnachmittags fanden auf der Bühne mitten auf dem Platz Konzerte von verschiedenen Ensembles statt. Beim Instrumentenbastelworkshop mit anschliessendem Mitmachkonzert haben begeisterte Kinder und auch einige Erziehungsbeauftragte teilgenommen und es ist ein schönes Mitmachkonzert entstanden.



Das erst vor Kurzem gegründete Saxofonensemble bei einem seiner ersten Auftritte.



Instrumente basteln für das Mitmachkonzert "Ferien in fernen Galaxien". Orgellehrperson Yun Zaunmayr ist bereits im Weltall-Outfit.

Dorffest Schwerzenbach

Auch beim Schwerzenbacher Dorffest zeigte sich der Sommer von seiner schönsten und wärmsten Seite. Nebst unserem Info- und Bastelstand war das Konzert am Samstagnachmittag im Festzelt unser Programmhöhepunkt. Ein Schülerorchester, der Chor Noisy Voices, Aline Herold als Solosängerin und die Klassen der Musikalischen Grundausbildung boten einen grandiosen Auftritt.



Kreativität ohne Grenzen beim Rasselbasteln. Mit scheinbar viel Liebe für die mrd.

Video: <https://vimeo.com/1099407845?share=copy#t=0>

Nur möglich dank Einsatz und Engagement unserer Lehrpersonen

Solche Auftritte wären nicht ohne unsere engagierten Lehrpersonen möglich. Wir danken unseren Kolleginnen und Kollegen für ihre Leidenschaft und ihren Einsatz für unsere Musikschule und für ihre Schülerinnen und Schüler. Es sind Erlebnisse, die allen Seiten in bester Erinnerung bleiben und den musikalischen Weg mitprägen.

Halten Sie die Augen und Ohren offen - wir sind bestimmt bald wieder da und dort zu hören.

Weiterführende Links

[Information über unsere Chöre](#)

Angela Borer



BRAVO!

Wettbewerbe & Auszeichnungen

Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen regelmässig an verschiedenen Musikwettbewerben teil, entweder solo, im Duo oder kleineren Ensembles. Wir gratulieren zu folgenden Auszeichnungen:

Schweizerischer Musikwettbewerb Finale Mai 2025

Pénélope Sudret, Waldhorn, 1. Preis
mit Auszeichnung (Lehrperson Johannes Platz)

Soledad Sudret, Posaune, 1. Preis
(Lehrperson Seth Quistad)

Inge Payne und Olivia Mayer, Quartett, 1. Preis
(Lehrperson Muriel Quistad)

Erik Weck, Orgel, 3. Preis (Lehrperson Yun Zaunmayr)

Wettbewerb begleiten und unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Lehrpersonen, welche ihre Schülerinnen und Schüler auf diesen wichtigen Tag vorbereiten und sie während dem



FÖRDERPROGRAMM

Viel Erfolg!

Besonders talentierte Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, am Förderprogramm Züri-Ost teilzunehmen, eine Zusammenarbeit mit den umliegenden Musikschulen. Die Talente werden speziell gefördert und können verschiedene Kurse besuchen.

Aktuelle Schülerinnen und Schüler der mrd aus unserem Förderprogramm:

- Marc Boller, Oboe (Elena Gonzalez *)
- Damian Cerovec, Klavier (Junko Holma *)
- Jieming Deng, Orgel/Klavier (Yun Zaunmayr *)
- Jade Folschweiller, Violoncello (Franziska Ammer *)
- Jason Huser, Klavier (Manuela El Badawy *)
- Amandine Leclerc, Blockflöte (Käthi Lindenmann *)
- Tony Lin, Klavier (Junko Holma *)
- Juliana Elena Signer, Oboe (Elena Gonzalez *)
- Pénélope Sudret, Waldhorn (Johannes Platz *)
- Soledad Sudret, Posaune (Seth Quistad *)
- Pavel Vitalis, Violoncello (Cecilia Garcia *)
- Erik Weck, Orgel/Klavier (Yun Zaunmayr *)
- Biheng Zhang, Trompete (Alexander Muffler *)

* Lehrperson



AGENDA

Konzerte, Veranstaltungen und wichtige Termine

Alle Termine auf einen Blick.

15. September

Knabenschiessen, Musikunterricht findet statt

in vino musica mit dem Trio Lichnowsky, Kulturzentrum Obere Mühle Dübendorf

Chilbimäntig, Musikunterricht findet statt

25. September

18.00 Uhr

Informationsanlass "Fit für den Kindergarten" in Dübendorf, Vorstellung unseres Angebotes für Kleinkinder, Pfarreizentrum Leepünt Dübendorf



28. November

19.30 Uhr

in vino musica Musikalische Reise durch Südamerika, Kulturzentrum Obere Mühle Dübendorf

26. September

19.30 Uhr

20. Oktober



Weiterführende Links

[Events auf unserer Website](#)



frequenz – Newsletter

Die elektronische Quartalsinformation „frequenz“ ist die optimale Ergänzung zu unserer Kundenzeitschrift „taktvoll“. Sie können den Newsletter über unsere Website abonnieren. So verpassen Sie keine Veranstaltungen, neuen Angebote oder News der Musikschule Region Dübendorf. Der Newsletter kann jederzeit wieder gekündigt werden.

Auf der Titelseite dieser Taktvoll-Ausgabe haben Sie zudem die Möglichkeit, sich direkt über Neuerscheinungen unseres „taktvoll“ informieren zu lassen.

Weiterführende Links

[Abonnement Newsletter](#)



MONATLICHE EINTRITTE

Spontan mit Musik beginnen

Manchmal möchte man am liebsten sofort mit dem Erlernen eines Instrumentes beginnen. Je nach Instrument und Kapazität ist das an der mrd möglich: Jeweils auf den 1. jeden Monats.

Nebst den ordentlichen Anmeldeterminen am 31. Mai (Beginn Schuljahr) und 30. November (Beginn nach den Sportferien) haben Ihr Kind oder Sie je nach Instrument und Kapazität der Lehrpersonen die Möglichkeit, bereits zu Beginn des folgenden Monats mit dem Musikunterricht zu beginnen. Unsere Administration hat den Überblick und berät Sie gerne.



Weiterführende Links

[Kontakt](#)

IMPRESSUM

Taktvoll online erscheint viermal jährlich

2. Online-Ausgabe Juli 2025

Herausgeberin: Musikschule Region Dübendorf

Redaktion: Angela Borer/Angelika Som/Jonas Labhart

Gestaltung/Layout: Creation One GmbH, Wetzikon

Anbieter: BlueMouse GmbH, deinmagazin.ch